

Zeitschrift: Beiträge zur nordischen Philologie

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Skandinavische Studien

Band: 18 (1989)

Artikel: Andreas Heusler an Wilhelm Ranisch : Briefe aus den Jahren 1890-1940

Autor: Bandle, Oskar / Düwel, Klaus / Beck, Heinrich

Rubrik: Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien : dreiundzwanzigster Jahresbericht

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-858350>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT
FÜR SKANDINAVISCHE STUDIEN

Dreiundzwanzigster Jahresbericht

Als Jahrestag für das Gesellschaftsjahr 1987/88 überreicht die Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien ihren Mitgliedern Band 18 (in zwei Teilen) der von ihr herausgegebenen Schriftenreihe "Beiträge zur nordischen Philologie". Er enthält die Edition "Andreas Heusler an Wilhelm Ranisch. Briefe aus den Jahren 1890-1940", in Zusammenarbeit mit Oskar Bandle herausgegeben von Klaus Düwel und Heinrich Beck, mit einem Geleitwort von Hans Neumann.

Die am 16. November 1961 in Zürich gegründete Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien, seit 1966 Mitglied der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften, Sektion 2 (vormals Schweizerische Geisteswissenschaftliche Gesellschaft), führte im Berichtsjahr 5 Vortagsveranstaltungen durch, die teilweise in Verbindung mit den Universitäten Zürich, Basel und Bern, in einem Fall in Zusammenarbeit mit dem Literaturpodium der Stadt Zürich organisiert wurden.

18. November 1987 in Zürich:

Prof. Dr. Arne Melberg (Universität Oslo), "Aktuelle Tendenzen in der nordischen Literaturgeschichtsschreibung"; Herr Prof. Melberg hielt außerdem drei Gastvorlesungen an den Universitäten Basel, Bern und Zürich über "Strindbergs Spätprosa am Beispiel des Romans Der Sündenbock".

15. Januar 1988 in Rapperswil:

Frau fil.mag. Lena Franzén (Universitäten Zürich und Basel), "Hallwylska Palatset in Stockholm. Vom Privathaus zum Museum" (mit Diavorführung); anschliessend gemeinsames traditionelles Smörgåsbord.

Der Mitgliederbestand beträgt zurzeit ca. 250. Die Mitgliederbeiträge wurden von der Generalversammlung 1988 unverändert belassen und betragen demnach:

Patronatsmitglieder	Fr. 60.– (minimal)
Aktiv- und Passivmitglieder	Fr. 45.–
Ehepaare (fakultativ)	Fr. 50.–
Studenten	Fr. 20.–

Vorstand und Redaktion setzen sich im kommenden Gesellschaftsjahr wie folgt zusammen:

Präsident: Professor Dr. Dr. h.c. plur. Oskar Bandle
Universitäten Zürich und Basel;
Adresse: Am Pfisterhölzli 22, 8606 Greifensee

Ko-Präsident: Professor Dr. Hans Peter Naumann, Universität Zürich;
Adresse: Summerauweg 5, 8623 Wetzikon ZH

Vize-Präsident: Professor Dr. Egon Wilhelm,
Adresse: Postfach 474, 8610 Uster 1

Quästorin: Dr. Angelika Linke, Universität Zürich;
Adresse: Freiestrasse 131, 8032 Zürich

Sekretärin: lic.phil. Renate Walder, Universität Zürich;
Adresse: Goldhaldenstrasse 5, 8702 Zollikon

Beisitzer: cand.mag. Tom Brøndsted,
Universitäten Basel und Zürich;
Adresse: Haltingerstrasse 15, 4057 Basel

lic.phil. Anna Furrer, Universität Basel;
In den Gärten 7, 4108 Witterswil

Dr. Jürg Glauser, Universität Zürich;
Adresse: Reutlenring 20, 8302 Kloten

Dr. Christine Holliger, Universität Zürich;
Adresse: Thurwiesenstrasse 5, 8037 Zürich

Dr. Regula Schmid, Universität Zürich;
Adresse: Hofackerstrasse 18, 8637 Laupen

Redaktion der "Beiträge zur nordischen Philologie": Oskar Bandle, Jürg Glauser, Christine Holliger, Hans Peter Naumann, Egon Wilhelm.

Geschäftsstelle:
Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien, c/o Abteilung für Nordische Philologie, Rämistrasse 74, 8001 Zürich, Tel. (01) 257 25 14.

4. Februar in 1988 in Basel:

Dr. Thomas Birkmann (Universität Freiburg i. Br.), "Schreibprobleme der Runenmeister".

15. Mai 1988 in Zürich:

Dichterlesung mit dem schwedischen Lyriker Tomas Tranströmer (in Zusammenarbeit mit dem Literaturpodium der Stadt Zürich); Einführung und Diskussionsleitung: Frau fil.mag. Karin Naumann-Magnusson.

11. Juni 1988 in Allschwil bei Basel:

Prof. Dr. Olav Bø (Universität Oslo), "Peer Gynt in der Volkstradition"; ordentliche Generalversammlung. Prof. Bø hielt ausserdem zwei Gastvorlesungen an den Universitäten Basel und Zürich über "Kontinentale und norwegische Volkstradition - Lehngut und Wanderungen".

Mehrere dieser Veranstaltungen genossen die finanzielle Unterstützung verschiedener Instanzen in der Schweiz und in Skandinavien. Die Vortragsreisen von Prof. Melberg und Tomas Tranströmer wurden durch namhafte Beiträge der Schwedischen Botschaft in Bern, die Dichterlesung mit Tomas Tranströmer ausserdem durch die Unterstützung durch das Stadtpräsidium Zürich ermöglicht; das norwegische Aussenministerium in Oslo übernahm die Reisekosten für Prof. Olav Bø. Die Veranstaltungen wurden protokolliert.

Band 17 der gesellschaftseigenen Schriftenreihe "Beiträge zur nordischen Philologie" mit dem 2. Teil von Aldo Keels Edition "Bjørnstjerne Bjørnsons Briefwechsel mit Deutschen" konnte termingerecht anfangs Dezember 1987 ausgeliefert werden. Für das Jahr 1988 erhielt unsere Gesellschaft von der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften den aussergewöhnlich hohen Beitrag von Fr. 24'400.– zugesprochen, wovon Fr. 20'000.– für Band 18 der "Beiträge" vorgesehen sind, während der Rest zur Unkostendeckung der im August 1988 durchgeführten 17. Studienkonferenz der International Association for Scandinavian Studies verwendet werden konnte. An der Präsidentenkonferenz der SAGW vom 3. Juni war die Gesellschaft durch den Präsidenten Oskar Bandle, an der Delegiertenversammlung vom 4. Juni durch Quästorin Angelika Linke und Beisitzer Jürg Glauser vertreten.

Die traditionsgemäss vielfältigen Beziehungen zum Ausland wurden vor allem im Rahmen von Vorbereitung und Durchführung der Tagung der International Association for Scandinavian Studies gepflegt, die vom 7. bis 12. August ca. 200 Teilnehmer in Zürich und Basel vereinigte und über die im nächsten Jahresbericht ausführlicher referiert werden soll. Besonders enge Kontakte ergaben sich auch mit der Schwedischen Botschaft in Bern dank der Wiederbelebung von deren Referenzgruppe, in der auch unsere Gesellschaft gut vertreten ist.

An der vom 27. September bis 3. Oktober an der Universität Freiburg i.Br. durchgeführten 8. Arbeitstagung der Skandinavisten des deutschen Sprachgebiets nahmen nicht weniger als fünf unserer Mitglieder mit Referaten zu Problemen der Vorgeschichte, der älteren und neueren skandinavischen Literaturgeschichte und zur nordischen Linguistik teil. Der Ko-Präsident Hans Peter Naumann hielt ausserdem einen Vortrag im Rahmen des im März 1988 an der Universität München durchgeführten "4. Münchener Arbeitsgesprächs über Alteuropa und germanische Religion".

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT
FÜR SKANDINAVISCHE STUDIEN

Vierundzwanzigster Jahresbericht

Der letzte Jahresbericht hätte mit der Jahresgabe für das Gesellschaftsjahr 1987/88 verschickt werden sollen. Da sich die Herausgabe von Band 18 der BNPh aber verzögerte, werden der dreiundzwanzigste und vierundzwanzigste Jahresbericht zusammen versandt.

Die am 16. November 1961 in Zürich gegründete Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien, seit 1966 Mitglied der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften, Sektion 2 (vormals Schweizerische Geisteswissenschaftliche Gesellschaft), führte im Berichtsjahr 5 Vortragsveranstaltungen durch, grösstenteils in Verbindung mit den Universitäten Zürich, Basel und Bern:

22. November 1988 in Zürich:

Prof. Dr. Ulf Teleman (Universität Lund), "Konsten att svära på svenska"; Prof. Teleman hielt ausserdem an den Universitäten Zürich, Basel und Bern Gastvorlesungen über das Thema "Sprache und Gesellschaft. Hauptlinien der schwedischen Sprachgeschichte im 20. Jahrhundert".

13. Januar 1989 in Zürich:

Lic.phil. Verena Stössinger (Basel), "Fern fra Danmark – Dänische Literatur in deutscher Übersetzung seit 1945"; anschliessend gemeinsames traditionelles Smörgåsbord.

9. Februar 1989 in Basel:

Prof. Dr. Frederic Amory (Universität San Francisco), "The Test of Strength in Grettis Saga"; zudem hielt Prof. Amory an den Universitäten Zürich und Basel Gastvorlesungen über das Thema "Loaded Words, Ominous Silences, and Violence in the Sagas: An Essay in Pragmatics".

9. Mai 1989 in Zürich:

Prof. Dr. Bengt R. Jonsson (Svenskt visarkiv und Universität Stockholm), "Die Schlacht bei Lena 1208 – Ein schwedisches Morgarten in Wirklichkeit, Sage und Lied"; ausserdem hielt Prof. Jonsson einen Vortrag an der Universität Zürich zum Thema "Folkungar, brudrov och ballader".

Vorstand und Redaktion setzen sich im kommenden Gesellschaftsjahr wie folgt zusammen:

Präsident: Professor Dr. Dr. h.c. plur. Oskar Bandle
Universitäten Zürich und Basel;
Adresse: Am Pfisterhölzli 22, 8606 Greifensee

Ko-Präsident: Professor Dr. Hans-Peter Naumann, Universität Zürich;
Adresse: Summerauweg 5, 8623 Wetzikon ZH

Vize-Präsident: Professor Dr. Egon Wilhelm,
Adresse: Postfach 474, 8610 Uster 1

Quästorin: Dr. Angelika Linke, Universität Zürich;
Adresse: Freiestrasse 131, 8032 Zürich

Sekretärin: lic.phil. Renate Walder, Universität Zürich;
Adresse: Goldhaldenstrasse 5, 8702 Zollikon

Beisitzer: cand.mag. Tom Brøndsted,
Universitäten Basel und Zürich;
Adresse: Haltingerstrasse 15, 4057 Basel

lic.phil. Anna Furrer, Universität Basel;
Schweizerstrasse 44, 4132 Muttenz

Dr. Jürg Glauser, Universität Zürich;
Adresse: Reutlenring 20, 8302 Kloten

Dr. Christine Holliger, Universität Zürich;
Adresse: Thurwiesenstrasse 5, 8037 Zürich

Dr. Regula Schmid, Universität Zürich;
Adresse: Hofackerstrasse 18, 8637 Laupen

Redaktion der "Beiträge zur nordischen Philologie": Oskar Bandle, Jürg Glauser,
Christine Holliger, Hans-Peter Naumann, Egon Wilhelm.

Geschäftsstelle:
Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien, c/o Abteilung für
Nordische Philologie, Rämistrasse 74, 8001 Zürich, Tel. (01) 257 25 15.

17. Juni 1989 in Zollikon/Zürich:

Prof. Dr. Lars Huldén (Universität Helsingfors), "Zwischen Erde und Himmel. Lars Huldén über sein eigenes Werk und die Dichtung anderer finnlandschwedischer Poeten"; ordentliche Generalversammlung. Prof. Huldén hielt auch Gastvorlesungen an den Universitäten Zürich und Basel über das Thema "Die nordische Mythologie in der finnlandschwedischen Dichtung". In Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Freunde Finnlands führte die SGSS auch eine Dichterlesung mit Lars Huldén in Bern durch. Die Einführung hielt Inga-Lill Nissas.

Die meisten Veranstaltungen genossen die finanzielle Unterstützung verschiedener Institutionen in der Schweiz und in Skandinavien: der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften, der Schwedischen Botschaft in Bern und der Informationscentralen für Finlands litteratur in Helsingfors.

Die Beziehungen zur SAGW gestalteten sich im Berichtsjahr wieder sehr fruchtbar. Nachdem die Dachorganisation die SGSS im Jahr 1988 mit nicht weniger als Fr. 34'400.- subventioniert hatte, bewilligte sie auch 1989 den nachgesuchten Beitrag von Fr. 22'000.- in vollem Umfang, der für die Veröffentlichung von Band 20 der BNPh vorgesehen ist. An der Präsidentenkonferenz und der Abgeordnetenversammlung, die beide am 2. Juni 1989 in Solothurn stattfanden, war unsere Gesellschaft durch Oskar Bandle bzw. Jürg Glauser vertreten.

Auch die Auslandbeziehungen waren im Gesellschaftsjahr 1988/89 sehr erfreulich. Neben den bereits erwähnten Besuchen ausländischer Gastreferenten hielten auch mehrere Mitglieder der SGSS Vorträge im Ausland: so sprach der Ko-Präsident Hans-Peter Naumann am Internationalen Saga-Kongress in Spoleto und am Nordischen Namenforscherkongress in Brandbjerg/Jylland, der Präsident Oskar Bandle in Det Norske Videnskapsakademi in Oslo. Den Höhepunkt der Auslandbeziehungen bildete jedoch zweifellos die Durchführung der 17. Studienkonferenz der IASS, die vom 7. bis 12. August 1988 stattfand und von den Abteilungen für Nordische Philologie an den Universitäten Zürich und Basel in Zusammenarbeit mit der SGSS organisiert wurde. Die von knapp 200 Teilnehmern aus 22 Ländern besuchte, ca. 80 Vorträge in Plenum und Arbeitsgruppen umfassende Tagung war ganz der Thematik "Nordische Romantik" (im weitesten Sinn) gewidmet und stellte die verschiedensten Probleme zur Diskussion: Wesensbestimmung und Abgrenzung der Romantik gegenüber anderen Perioden und Nachbarliteraturen, Stil- und Gattungsgeschichtliches, Romantik und Gesellschaft, Frauenbild und Frauenliteratur der Romantik, Romantik und Modernismus/Postmodernismus. Damit wurde von nordistischer Seite ein wichtiger Beitrag zu der seit einiger Zeit wieder aktuell gewordenen Romantik-Diskussion geleistet und ein Anstoss für weitere fruchtbare Beschäftigung mit dem zentralen Forschungsgebiet gegeben. Den Gesellschaftsmitgliedern, welche persönlich, u.a. durch die Beherbergung ausländischer Teilnehmer, zum Gelingen des Kongresses beigetragen haben, sei an dieser Stelle ein besonderer Dank ausgesprochen.

Der Mitgliederbestand beträgt zurzeit ca. 250. Die Mitgliederbeiträge wurden von der Generalversammlung 1989 unverändert belassen und betragen demnach:

Patronatsmitglieder	Fr. 60.– (minimal)
Aktiv- und Passivmitglieder	Fr. 45.–
Ehepaare (fakultativ)	Fr. 50.–
Studenten	Fr. 20.–